Dorfmoderation in Ruppertsberg

Auftaktveranstaltung am 15. September 2021

INHALT

1 Kurzvorstellung des Büros

2 Was bedeutet Dorferneuerung?

- Warum Dorferneuerung?
- Warum Dorfmoderation?

3 Dorfmoderation in Ruppertsberg

- Ergebnisse der Fragebogenaktion
- Mögliche Themen der Dorferneuerung
- Vorgehensweise und nächste Schritte

stadtgespräch

1 Kurzvorstellung I Stadtgespräch PartGmbB

Team:

Jennifer Bettinger, Architektin und Julia Kaiser, Stadtplanerin sowie sieben Mitarbeiter(innen)

Tätigkeitsfelder:

Planung und Entwicklung von Projekten in den Bereichen Architektur, Städtebau und Kommunikation

Schwerpunkt:

Bürgerbeteiligung im Rahmen städtebaulicher Entwicklungsprozesse und Entwicklung informeller Planungskonzepte (Beteiligungsprogramme der Städtebauförderung, Dorfmoderation, etc.)

Aktuelle Projekte:

Städtebauliche Entwicklungskonzepte, Dorfmoderationen und Dorferneuerungskonzepte, Stadtsanierungen, kommunale Gebäude, Wohnhäuser, Industriebauten

Seit 2014: Mitglied der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“ (Hauptklasse) MDI RLP

Seit 2017: Zertifizierte Moderatorin in der Stadtentwicklung

2 Dorferneuerung Ruppertsberg I Ablauf

Ziele: Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes (mit Maßnahmenliste) zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Themen: Themen werden ortsspezifisch erarbeitet, z.B.:

Wohnen & Leben im Ortskern,

Infrastruktur & Versorgung,

Natur & Freizeit,

Umwelt & Energie.

Ablauf:

Vorbereitungsphase

2021

- Durchführung Dorfmoderation
- Öffentlichkeitsarbeit

Planungsphase

Ab 2022

- Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes
- Öffentlichkeitsarbeit

Umsetzungsphase

Ab 2022/ 2023

- Umsetzung der entwickelten Ideen und Maßnahmen

2 Warum Dorferneuerung?

Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, u.a. der **demographische Wandel** kennzeichnen Veränderungen im ländlichen Raum und stellen die Ortsentwicklung vor neue **Herausforderungen**!

Erhaltung, Stärkung und Entwicklung der Zukunftsfähigkeit der Dörfer:

- **Typische Elemente** der Dörfer stärken und traditionellen Werte für die Zukunft sichern
- Lebensbedingungen der Menschen im ländlichen Raum **attraktiver gestalten**
- Das innerörtliche **Gemeinschaftsleben stärken**
- Innerörtliche **Grün- und Freiflächen verbessern** oder wiederherstellen, etc.

➔ Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzepts zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

2 Warum Dorfmoderation?

Ziel: **Einbindung der Bürger(innen)** bei der Dorferneuerung

Vorteile:
- Einbindung der **Experten vor Ort (Sie!)**
- Erhöhung des ehrenamtlichen **Engagements** und der Mitwirkungsbereitschaft
- Schaffung **transparenter Planungsprozesse**
- Erhöhung der Akzeptanz politischer Entscheidungen
- Stärkung der **Identifikation** der Einwohner mit der Gemeinde

Instrumente: Arbeitskreise, Bürgerworkshops, Informationsveranstaltungen, Fragebogenaktionen,...

Wichtig!

Einbindung **aller Bevölkerungsgruppen** beim Dorferneuerungs-prozess!

(Schwerpunkte: Kinder, Jugendliche, Senioren)

2 Dorfmoderation Ruppertsberg I Stärken und Potentiale

- Schöne Wohngemeinde, Lage an der Weinstraße
- Gute verkehrliche Anbindung
- Infrastrukturelle Ausstattung: Kindergarten, Bürgerhaus, Sportplatz, Spielplatz, Friedhof, etc.
- Weingüter und Gaststätten im Ort
- Weiteres touristisches Entwicklungspotential
- Reges Vereinsleben (Turnverein, Verein für Brauchtum und Dorfverschönerung, Bauern- und Winzerverband, Kolpingfamilie, katholische Frauengemeinschaft, Modellfluggruppe, Männergesangsverein, Angelsportverein, etc.) und
- Vielzahl von Veranstaltungen, die übers gesamte Jahr stattfinden (u.a. Ruppertsberger Kerwe und Ruppertsberger Kulturtage)
- Vielzahl ortsbildprägender Gebäude im historischen Ortskern
- Dorfladen
- Teehaus als Wahrzeichen der Gemeinde
- Gute und aktuelle Internetseite

stadtgespräch

2 Dorfmoderation Ruppertsberg I Ansätze der Ortsentwicklung

- Erstellung eines grundsätzlichen Entwicklungskonzeptes für die nächsten 15 Jahre
- Erhalt und Stärkung der Infrastruktur
- Stärkung des historischen Ortskernes, gesteuerte Innenentwicklung, weitere Förderung von Sanierungsmaßnahmen
- Beratung und Förderung privater Vorhabenträger
- Schaffung von Angeboten für alle Bevölkerungsgruppen, Entwicklung von neuen Wohnformen (barrierefreies Wohnen, etc.)
- Gestaltung von Plätzen und Freibereichen (z.B. im Bereich der Sportflächen), Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Begrünung und Beleuchtung
- Stärkung des Zusammenhaltes und des sozialen Miteinanders, Verbesserung der Kommunikation zwischen den Vereinen und anderen Akteuren
- Stärkung des Tourismus (im Einklang mit den Nutzungsansprüchen der Einwohner)

3 Bürgerbeteiligung I Fragebogenaktion

- Erstes **Meinungsbild** zu ortsentwicklungsrelevanten Themen
- Wie **zufrieden** sind die Bürger(innen) mit ihrem Wohnort?
- Erstes Abfragen von **Stärken, Schwächen** und **Entwicklungsansätzen**

Fragebogen zur Dorfentwicklung in der Gemeinde Ruppertsberg - 2020

ORTSGEMEINDE RUPPERTSBERG

FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
Gesamtzahl	0 - 6 Jahre	7 - 12 Jahre	13 - 18 Jahre	19 - 30 Jahre	31 - 50 Jahre	51 - 65 Jahre	über 65 Jahre

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachnennungen möglich.
Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushaltes zu stark auseinandergehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden.
Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben.
Dabei bedeutet:

1 =	„sehr gut"	bzw.	„trifft in vollem Umfang zu"
2 =	„gut"	bzw.	„trifft überwiegend zu"
3 =	„befriedigend"	bzw.	„trifft in Teilen zu"
4 =	„ausreichend"	bzw.	„trifft gerade noch zu"
5 =	„mangelhaft"	bzw.	„trifft weniger zu"
6 =	„unbefriedigend"	bzw.	„trifft nicht zu"

1

Inhalte

- Fragen zur allgemeinen **Zufriedenheit**,
- zur **Versorgung**, zum **Verkehr**,
- zur **Wohnqualität**, zum **Gemeinschaftsleben**,
- zu **Angeboten** für Jugendliche und Senioren
- zu **Natur, Gastronomie, Tourismus** uvm.

3 Rücklauf der Fragebögen I Ergebnisse

- Laufzeit: **November/Dezember 2020**
- Einwohner: **1.447 EW**
- Haushalte: **580**
- Beantwortete Fragebögen: **215**
- Rücklaufquote: **rd. 37 %**

Fragebogen zur Dorfentwicklung in der Gemeinde Ruppertsberg - 2020

ORTSGEMEINDE RUPPERTSBERG

FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
Gesamtzahl	0 - 6 Jahre	7 - 12 Jahre	13 - 18 Jahre	19 - 30 Jahre	31 - 50 Jahre	51 - 65 Jahre	über 65 Jahre

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachnennungen möglich.
Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushaltes zu stark auseinandergehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden.
Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

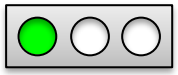
Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben.
Dabei bedeutet:

1 =	„sehr gut"	bzw.	„trifft in vollem Umfang zu"
2 =	„gut"	bzw.	„trifft überwiegend zu"
3 =	„befriedigend"	bzw.	„trifft in Teilen zu"
4 =	„ausreichend"	bzw.	„trifft gerade noch zu"
5 =	„mangelhaft"	bzw.	„trifft weniger zu"
6 =	„unbefriedigend"	bzw.	„trifft nicht zu"

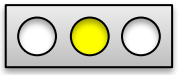
1

stadtgespräch

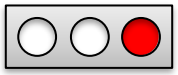
3 Bewertung I Das Ampelsystem

Note 1,0 – 2,4  Hier besteht wenig Handlungsbedarf.

Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden (15x vergeben).

Note 2,5 – 3,9  Hier besteht Handlungsbedarf.

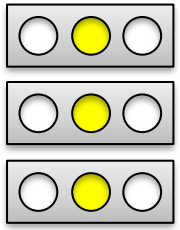
Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden (22x vergeben).

Note 4,0 – 6,0  Hier besteht deutlicher Handlungsbedarf.

Im Ort gibt es deutliche Mängel in diesem Bereich, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten (0x vergeben).

3 Versorgung I Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

- Waren des täglichen Bedarfs: 2,6
- Dienstleistungen & Handwerk: 2,5
- Gesundheitseinrichtungen: 3,1

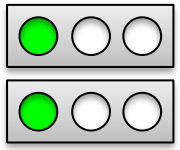


Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Gute **Versorgungsmöglichkeiten** in VG **Deidesheim**
- Verbesserung der Versorgung mit **Waren des tägl. Bedarfs** (Lebensmittelgeschäft, Bäcker, Gemüselieferant) und Erhalt / Verbesserung der Öffnungszeiten des Dorfladens (Laden: 👍)
- Verbesserung der **medizinischen Versorgung** durch Allgemeinmediziner
- Ansiedlung eines **Cafés** und Einrichtung eines **Bankautomats**, einer **Poststation**
- Aufstellen eines **Bücherschranks / Tauschregal**

3 Bildung, Betreuung I Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

- Angebot an KiGa- und KiTa-Plätzen: 2,2
- Mittagsbetreuung für Grundschüler: 2,4

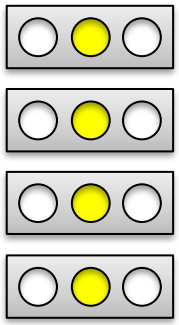


Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Mehr **Ganztagesplätze im Kindergarten**
- **Betreuung** ab dem **1. Lebensjahr**
- Fehlende **Grundschule** in Ruppertsberg

3 Verkehr-Fuß- und Radwege I
Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

- Fußwege: 2,7
- Radwege im Ort: 3,8
- Radwege in die Nachbarorte: 2,8
- Radwege-Sicherheit / Befahrbarkeit: 3,0

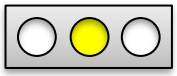


Anregungen / Verbesserungsvorschläge

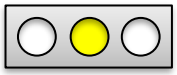
- Verbesserung der **Fußwege**: Ausbau / Anlegen, **Verbreiterung**, Zuparken verhindern, Überquerungshilfen, Barrierefreiheit
- **Anlegen** / Ausbau / **Beschilderung** des **Radwegenetzes** zu Nachbargemeinden (Meckenheim, Neustadt, Forst etc.), Instandsetzung und **Pflege** bestehender Wege
- **Trennung** zwischen **Rad- und Fußwegen**
- **Gefahrenstelle** Kreuzung **Hauptstr.** / Mittelgasse u. Forstgasse: Fahrbahnverengung, Positionierung Spiegel

3 Verkehr – ÖPNV und Parken I
Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

- ÖPNV ist ausreichend vorhanden: 2,9



- Öffentliche Parkplätze sind ausreichend vorhanden: 3,3

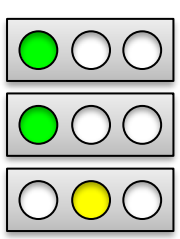


Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **ÖPNV**: Verbesserung der Anbindungen (insbes. Richtung Haßloch), der Taktung, Ausbau d. Haltestellen
- Verbesserung d. ÖPNVs durch einen **Bürgerbus**
- Fahrkartenpreise zu teuer, **kostenfreie Fahrkarten** für Grundschüler
- **Parkraumprobleme**: Motzenbäcker, Hauptstraße, Forstgasse, Obergasse, Franz-Fluch-Str., Dorfplatz etc.
- Ordnung des Parkraums durch Abstellen von KFZ auf eigenen Stellplätzen und durch Markierungen von Haltebuchten sowie Halteverbote

3 Wohnumfeld I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

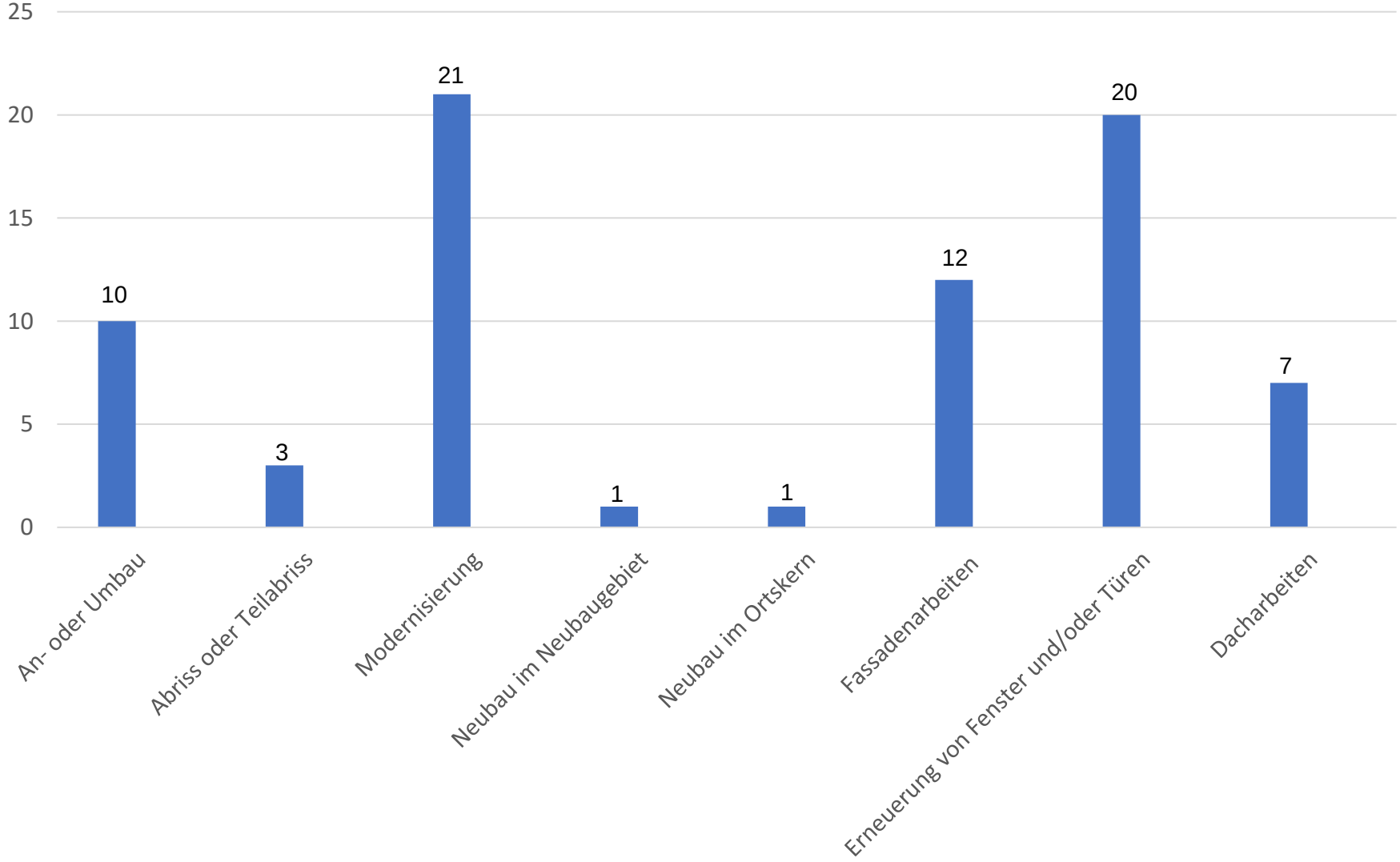
- Wohnumfeld allgemein: 2,0
- Aufenthaltsflächen: 2,3
- Beeinträchtigung durch Lärm: 3,7



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verringerung des **Verkehrslärms** (insbes. Hauptstraße) durch Tempo 30-Zonen, Geschwindigkeitsanzeigen, Verkehrsberuhigungen und Geschwindigkeitskontrollen
- Verbesserung der **Straßenbeleuchtung**
- Aufstellen von **Sitzgelegenheiten** und **Hundekottütenspendern**
- **Umnutzung von Leerständen** (Frage: Gibt es Leerstände in Ruppertsberg?)
- Breitenbandausbau/ Verbesserung Versorgung mit **Internet**

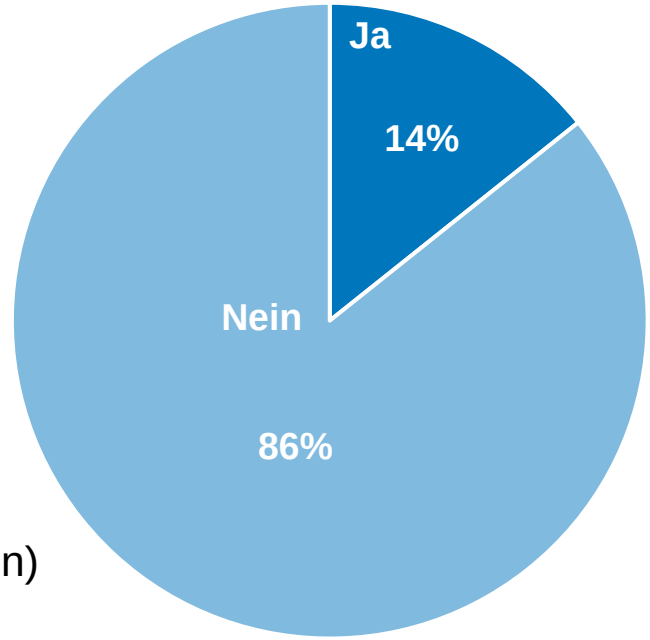
3 Geplante bauliche Veränderung I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben



stadtgespräch

3 Beratungs- und Informationsleistung I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Besteht Bedarf an Beratungs- und Informationsdienstleitung zur Durchführung der geplanten Maßnahmen?



Zu folgenden Themen sind Informationen gewünscht:

- Energetische Beratung (z.B. zu Photovoltaikanalgen)
- Dachsanierung und Fassadengestaltung
- Außenanlagen
- Förderprogramme allgemein
- Architektonische Beratung allgemein (funktional und gestalterisch)

3 Wohnen für Senioren I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Allgemeine Wohnsituation: 2,9
- Betreuung: 3,0
- Versorgungsmöglichkeiten: 3,5

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Bezahlbare Wohnangebote** speziell für ältere Menschen (kleine Wohnungen, barrierefreie Wohnungen) schaffen
- **Ambulanter Dienst** / Sozialstation installieren
- Verbesserung der Versorgungsmöglichkeiten und / oder Verbesserung der Mobilitätsangebote durch z.B. **Bürgerbus, Mitfahrgelegenheit** und **Lieferservice (Medikamente, Lebensmittel)**
- Schaffung von öffentlichen Begegnungsstätten

3 Wohnen für junge Familien I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Wohnsituation allgemein: 2,0
- Ausreichende Betreuung: 2,4
- Versorgungsmöglichkeiten: 2,2

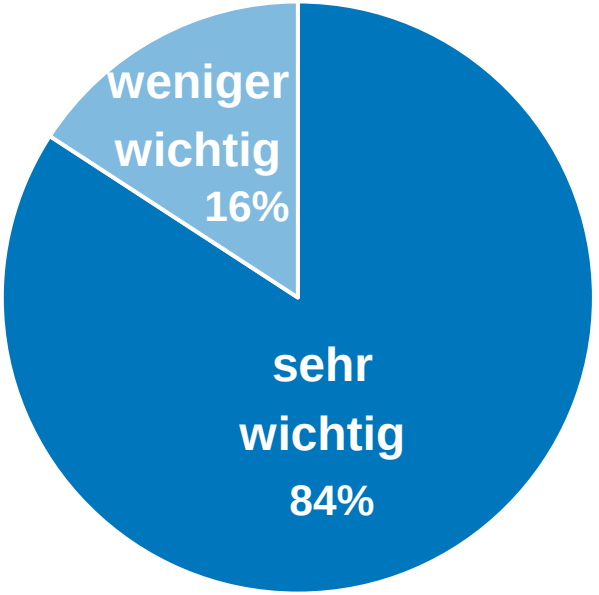
Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Bezahlbarer Wohnraum / Fehlende Bauplätze trotz vorhandener Baulücken
- **Fehlende Schule** im Ort
- Verbesserung der **Internetverbindung**

Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Das Ortsbild ist mir .....

Das Vorhandensein ortsbildprägender Bausubstanz ist mir/uns...



stadtgespräch

3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

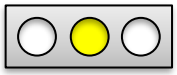
- Das Ortsbild ist sehr schön: 2,8
- ...muss verbessert werden: 3,0
- Ortsbildprägende Gebäude müssen erhalten werden: 2,0
- Plätze müssen verbessert werden: 3,2

Anregungen / Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung des Straßenbildes der Hauptstraße: **Sanierung / Pflege alter Bausubstanz,** Umnutzung von Leerständen**,** Gestaltung der Ortseingänge
- **Erhalt von**: Teehaus, Pfarrhaus u. Pfarrhof, Kirche, Bürgerhaus, Alte Schule etc.
- **Verbesserung der Plätze:** Dorfplatz, Gelände des Sportvereins, Friedhof, Im Schlossgarten, Parkplatz Motzenbäcker, Vorplatz der Kirche

- Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte vorangetrieben werden: 2,2

- Landschaftsbild u. Naturraum wurden bei Planungen berücksichtigt: 2,6

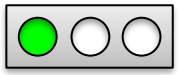


Anregungen / Verbesserungsvorschläge

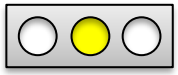
- E-Ladesäulen installieren
- Beratung zu energetischen Sanierungsmöglichkeiten
- **Erneuerbare Energien:** Photovoltaikanlagen auf Dächern, Solarfelder anlegen, Windenergie: nicht gewünscht, Informationen zu privaten Fördermöglichkeiten
- **Arten- und Naturschutz**: mehr Baumpflanzungen, Anlegen von Blühwiesen, Erhalt der Feuchtwiesen, regelmäßige Müllsammelaktionen, etc.
- **Verbesserung des Landschaftsbildes:** Vermeidung Aussiedlerhöfe / Neubauten in den Weinbergen

3 Angebot für Jugendliche und Senioren I Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

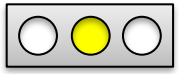
- Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden: 2,4



- Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden: 3,5



- Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden: 3,0



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung / Modernisierung der **Spielplätze**
- Verbesserung des **Sportangebots** (Bolzplatz, Spielfeld für Ballsportarten anlegen), Schaffung eines Jugendtreffs mit Grillplatz, Ausweitung der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (auch im nicht-sportlichen Bereich)
- **Begegnungsmöglichkeiten** / Treffpunkte für Senioren schaffen (Café, Treffpunkt am Dorfladen schaffen, Erhalt der „Altenstube“)

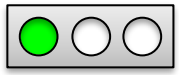
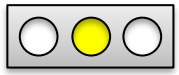
3 Vereine I Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Vereine sind ausreichend vorhanden: 2,4
- Vereine sollten mehr werben: 2,7
- Angebot außerhalb der Vereine: 3,0

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Ausweitung der **Vereins- und Freizeitangebote**: Breiteres Sportangebot, Werbung für Vereinsangebote, (finanzielle) Unterstützung von Vereinen
- Schaffung von neuen **kulturellen Veranstaltungen**

3 Gastronomie, Image und Tourismus I Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Ausstattung mit Gastronomie: 2,3
- Image & Außendarstellung: 2,3
- Angebote für Gäste & Urlauber: 2,3 
- Übernachtungsangebote: 2,5 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Gastronomie**: Ansiedlung eines (Eis-) Cafés sowie einer Gaststätte / Dorfkneipe mit Mittagstisch
- Fehlende gastronomische Angebote „für den kleinen Geldbeutel“
- **Tourismus**: Bessere Vermarktung und Bewerbung bestehender Angebote (Rad- und Wandertourismus, bessere Beschilderungen der Radwege, Dorfführungen, „Kulturtage Ruppertsberg“, Heimatbuch für Ruppertsberg)

3 Allgemeine Zufriedenheit I Themenfeld 5 Potentiale von Partenheim

Allgemeine Zufriedenheit: 1,9

Am Besten gefällt uns (Auswahl):

- Gute Dorfgemeinschaft / Zusammenhalt und Engagement der Bürger
- Nähe zu Natur / Wald / Weinberge sowie die gute Lage und Ruhe
- Gute Verkehrsanbindung, gute Versorgungsmöglichkeiten über VG Deidesheim
- Gute Arbeit im Gemeinderat

Folgendes gefällt uns nicht und sollte verbessert werden (Auswahl):

- Verkehrs- und Parkplatzsituation, Straßenbild u. Durchgangsverkehr d. Hauptstraße
- Zersiedelung der Weinberge durch Aussiedlerhöfe
- Schlechte ÖPNV-Anbindung, fehlende Mobilität
- Ausbaufähige Internetverbindung

3 Themenfelder der Dorfmoderation I Themenfeld 1-3

Themenfeld **1**

Bauen, Wohnen & Leben

Themenfeld **2**

Infrastruktur, Versorgung & Verkehr

Themenfeld **3**

Kultur, Freizeit & Tourismus

Kinder & Jugendliche

Befragung

stadtgespräch

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Gestaltung der öffentlichen Bereiche (Grün- und Freiflächen, Ortsmitte usw.)
- Ort, Ortsbild und typische Bausubstanz
- Innenentwicklung und Leerstand
- Beratung bei privaten Modernisierungsmaßnahmen
- Schaffung seniorengerechter Wohnformen
- Förderung des sozialen Miteinanders

?! Kernfrage

„Wie kann das Ortsbild und die Lebensqualität im Ort zusammen mit Ihnen verbessert werden?“

stadtgespräch

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Versorgungssituation
- Öffentliche Infrastruktur
- Motorisierter Verkehr
- Straßenraumgestaltung
- Zustand von Geh- und Radwegen
- Parkplätze und Parkplatzsituation
- Öffentliches Nahverkehrsangebot

„Durch welche konkreten Maßnahmen können die Infrastruktur und der Verkehr im Ort verbessert werden?“

?! Kernfrage

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Kulturelle Veranstaltungen und Feste
- Freizeitmöglichkeiten
- Vereinsleben
- Naherholung in der Natur
- Außenwirkung und
- Touristisches Angebot

„Was muss getan werden, um das kulturelle Angebot, das Freizeitleben, die Attraktivität nach außen sowie den Zusammenhalt im Ort zu erhalten und weiter zu verbessern?“

?! Kernfrage

stadtgespräch

3 Kinder und Jugendliche I Beteiligung der jüngeren Bürger

Fragebogen, der speziell auf die Anforderungen und Bedürfnisse der jüngsten Bürger in Ruppertsberg zugeschnitten ist.

DORFERNEUERUNG IN RUPPERTSBERG

Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist Du? _____ Jahre

Was gefällt Dir gut an unserer Gemeinde?

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde NICHT so gut?

Was fehlt Dir bzw. was sollte verbessert werden?

Fragestellungen:

- „Was gefällt dir gut in Ruppertsberg?“
- „Was gefällt dir in unserer Gemeinde nicht so gut?“
- „Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?“

3 Vorgehensweise I Für die Dorfmoderation in Ruppertsberg

stadtgespräch

3 Termine für die Bürgerworkshops

- 07. Oktober 2021: **Bauen, Wohnen & Leben**
- 26. Oktober 2021: **Infrastruktur, Versorgung & Verkehr**
- 22. November 2021: **Kultur, Freizeit und Tourismus**

Die Treffen finden alle um 18.00 Uhr in der TVR Turnhalle in Ruppertsberg statt!

- 03. Dezember 2021: **Abschlussveranstaltung**
  TVR Turnhalle um 18 Uhr!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dorfmoderation in Ruppertsberg

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen!

Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung und freuen uns, den Dorferneuerungsprozess in Ruppertsberg mit Ihnen **AKTIV** zu gestalten!

stadtgespräch